PURISMUS UND HARMONIE

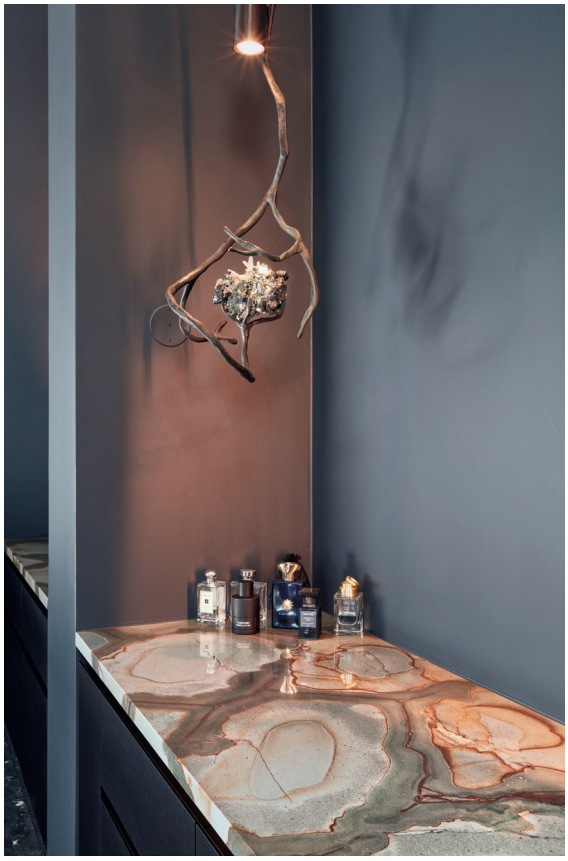
In einer exklusiven Dachgeschosswohnung in München entstand ein außergewöhnliches Badezimmer, das minimalistisches Design mit hochwertiger Materialauswahl verbindet. Die Kombination aus edlem Naturstein und warmem Holz schafft dabei eine besondere Atmosphäre.

Von Dr. Alexandra Nyseth

Die Bauherren hatten eine klare Vorstellung: Sie wünschten sich ein stilvolles, puristisches Badezimmer, das sich nahtlos in das Gesamtkonzept ihrer Münchner Dachgeschosswohnung einfügt. Die Materialwahl fiel auf den brasilianischen Quarzit „Quarzit Meteor“ für einige Wände sowie Waschtisch- und Ablageplatten. Ergänzt wird das Konzept durch einen ebenfalls aus Brasilien stammenden Basalt, den der ausführende Betrieb Huber Naturstein unter dem Namen „Infinity Black“ führt. Es handelt sich um einen dunklen Naturstein für Boden und Wand. Der „Quarzit Meteor“ fand nicht nur im Masterbad, sondern auch in anderen Bereichen der Wohnung, beispielsweise im Gästebad und in der Küche Anwendung. Zur konsequenten Abrundung wurden die Böden im Eingangsbereich, das Gäste-WC und die Geschosstreppe mit „Infinity Black“ gestaltet. Auch der Parkettboden zieht sich durch alle Räume und verbindet sie optisch zu einer Einheit. „Uns war wichtig, die Materialien harmonisch in das Gesamtkonzept der Wohnung einzubinden. Die Verwendung von Naturstein in Kombination mit Holz schafft eine besondere Atmosphäre, die gleichzeitig modern und zeitlos wirkt“, erklärt Franz Maximilian Huber, Geschäftsführer von Huber Naturstein aus Markt Schwaben bei München.

Die Kombi stimmt: Zwei besondere Natursteine und ein warmer Parkettboden schaffen in diesem Badezimmer eine gelungene Atmosphäre

Außergewöhnliche Eyecatcher: Beide Natursteine beeindrucken durch ihre einzigartige Textur



Der brasilianische „Quarzit Meteor“ setzt an Waschtisch- und Ablageplatten Akzente

NATURSTEIN ALS UNIKAT

Jeder Naturstein ist ein Unikat. Das ist es, was die Bauherren an den ausgewählten Materialien schätzen. „ Der ‚Quarzit Meteor‘mit einem Quarzanteil von rund 98 Prozent beeindruckt durch seine markante Textur und hohe Widerstandsfähigkeit. ‚Infinity Black‘, eine basaltische Metabrekzie, entstand durch vulkanische Aktivität und besitzt eine fragmentierte Struktur, die ihm eine besondere Tiefe verleiht“, erklärt Experte Franz Maximilian Huber. Die Entscheidung für diese beiden Steine fiel nicht nur aufgrund ihrer Farbgebung, sondern auch wegen ihrer einzigartigen Textur. Die Bauherren legten großen Wert darauf, Materialien einzusetzen, die sich nicht leicht nachahmen lassen. Daher entschieden sie sich gezielt für Natursteine mit ganz besonderem Charakter.

GROSSFORMATIGE NATURSTEINPLATTEN

Das etwa 25 Quadratmeter große Masterbad beeindruckt durch seine großzügige Gestaltung. Etwa 30 Quadratmeter statteten die Handwerker von Huber Naturstein mit Naturstein aus, davon etwa 15 Quadratmeter an den Wänden sowie etwa zehn Quadratmeter für Boden und Sitzbankverkleidung. Dabei spielt die Verwendung großformatiger Natursteinplatten für Wand und Boden eine große Rolle. Sie wurden aus einem Stück geliefert und unterstreichen das puristische Design. In der Dusche kamen für die Wände „Quarzit-Meteor“-Platten mit einem Format von 231,90 x 190,60 Zentimeter zum Einsatz. Die größten Wandplatten in der Dusche aus „Infinity Black“ erreichen Maße von bis zu 233,80 x 161,30 Zentimeter. Die Bodenplatten aus „Infinity Black“ in der Dusche und im WC messen zwischen einem und zwei Quadratmetern. Durch den gezielten Einsatz großformatiger Platten konnte die Anzahl der Fugen auf ein Minimum reduziert werden. „Wir legen größten Wert darauf, mit möglichst wenig Fugen zu arbeiten, um die natürliche Struktur des Steins voll zur Geltung zu bringen“, betont Franz Maximilian Huber. „Die Fugenbreite hielten wir bewusst so schmal wie möglich, um den eleganten Look nicht zu stören.“ Zum Masterbad gehört auch eine frei stehende Badewanne auf einem Podest aus einem einzigen Natursteinblock aus „Infinity Black“ (312 x 183 cm), welches millimetergenau zugeschnitten und montiert wurde.

Fotos: Andreas Ackturn

Großzügige Gestaltung: Großformatige Natursteinplatten unterstreichen das puristische Design dieses Badezimmers

TECHNOLOGIE TRIFFT HANDWERKSKUNST

Die Fertigung der Natursteinplatten erfolgte mit modernster CNC- und Wasserstrahltechnik, um millimetergenaue Zuschnitte zu gewährleisten. Dennoch bleibt handwerkliches Können unverzichtbar, insbesondere beim finalen Feinschliff. „Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte mit langjähriger Erfahrung. Ohne Handarbeit ist Perfektion trotz der mittlerweile vorhandenen Technologie nicht möglich – jede Platte erhält ihren letzten Schliff individuell in unserer Werkstatt“, erklärt Huber.

Besondere Aufmerksamkeit galt der Oberflächenbearbeitung: Während der „Quarzit Meteor“ eine polierte Fläche erhielt, bekam „Infinity Black“ eine gelederte Oberfläche.

Auch die Rutschsicherheit spielte eine zentrale Rolle: In der Dusche wurde die Oberfläche sandgestrahlt, um den höchsten Haftreibwert R13 zu erreichen. Außerhalb des Nassbereichs weisen die Böden mit R9 eine gemäßigte, aber ausreichende Rutschfestigkeit auf.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Abdichtung und Verlegung: Die Nassbereiche erhielten eine Streichabdichtung, während die großflächigen Böden zusätzlich entkoppelt wurden, um Spannungsrisse zu vermeiden. Als Baustoffe kamen von der Abdichtung über die Verklebung bis hin zur Verfugung Materialien aus dem Hause Ardex zum Einsatz. Die Fugenbreiten betrugen in der Regel drei Millimeter, konnten auf Wunsch des Bauherrn aber auf nur zwei Millimeter reduziert werden.

Alle Natursteine wurden bereits in der Werkstatt imprägniert, um langfristige Beständigkeit und Pflegeleichtigkeit zu gewährleisten. Huber betont: „Solange sich der Kunde an unsere Pflegehinweise hält, ist Naturstein im Badezimmer völlig unproblematisch. Wichtig ist, dass diese Informationen auch an mögliche Reinigungskräfte weitergegeben werden, um eine falsche Pflege zu vermeiden.“

LOGISTISCHE HERAUSFORDERUNGEN IM ALTBAU

Die Umsetzung dieses Projekts dauerte insgesamt sechs Monate, wobei die Arbeiten aufgrund verschiedener Gegebenheiten immer wieder unterbrochen wurden. Eine der größten Herausforderungen war die Materialanlieferung in die vierte und fünfte Etage des

Foto: Andreas Acktun

Die Bauherren wünschten sich besondere Materialien für ihr Badezimmer und entschieden sich daher auch für Naturstein

Altbaus. Die schweren Natursteinplatten konnten nur mit einem Teleskopkran auf die Dachterrasse gehoben und von dort aus weitertransportiert werden. Durch eine exakte Vorfertigung in der Werkstatt wurden sämtliche lärm- und staubintensiven Arbeiten vor Ort vermieden. „Dies kam nicht nur den Bauherren zugute, sondern auch den Nachbarn. Die professionelle und präzise Ausführung überzeugte sogar einen direkten Nachbarn der Bauherren. Auch er entschied sich, sein Masterbad von uns gestalten zu lassen“, freut sich Franz Maximilian Huber.

NATURSTEIN – EINE INVESTITION FÜR DIE EWIGKEIT

Naturstein ist für Franz Maximilian Huber mehr als nur ein Baumaterial. Es ist eine zeitlose Investition in Qualität und Ästhetik: „Mein eigenes Masterbad ist seit über 30 Jahren täglich in Gebrauch, und es hat nichts von seiner ursprünglichen Ausstrahlung verloren“, sagt Huber und fasst zusammen: „Das Besondere an Naturstein ist, dass er sich mit dem Licht verändert, er entwickelt eine Patina und bleibt dennoch beständig. Wer ihn richtig pflegt, wird ein Leben lang Freude daran haben. Naturstein ist zeitlos und bleibt immer schön. Man sieht sich an ihm einfach nicht satt.“

Fotos: Andreas Ackturn

Exakter Zuschnitt: Durch den Einsatz großformatiger Platten kommt die natürliche Struktur des Steins erst richtig zur Geltung

Auf der Waschtischplatte aus „Meteor“ leuchten selbst die Waschschüsseln

Der Quarzit „Meteor“ erhielt eine polierte Fläche – so spiegeln sich sogar die Flacons

Fotos: Andreas Acktun

Das Podest aus einem Basaltblock wurde millimetergenau zugeschnitten und montiert

Foto: Andreas Acktun